

ANMELDUNG

Die Teilnahme an dieser Konferenz im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist kostenfrei.

Die Konferenz wird organisiert vom Projekt Globale und Postkoloniale Bildung im Rahmen des Teilvorhabens „Lehrkräfte als Agenten der Demokratie (LADi)“ sowie dem Forschungs- und Doktorandenkolleg „Bildung.Forschung.Dialog. (Projekt ProfJL²)“ und in Zusammenarbeit mit dem Kolleg Globale Bildung am Institut für Bildung und Kultur.

Die Konferenz wird von Promovierenden organisiert und ausgetragen und richtet sich an Nachwuchswissenschaftler:innen aller Fachrichtungen. Die Anmeldung ist möglich unter:

Christoph Schröder
christoph.schroeder@uni-jena.de

TAGUNGSORT

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Senatssaal 1. OG UHG
Fürstengraben 1
07743 Jena

02.02-03.02.2023
Beginn: 14:30



KONTAKT

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Bildung und Kultur
Lehrstuhl für Historische Pädagogik und
Globale Bildung

Am Planetarium 4
07743 Jena

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Dr. Ralf Koerrenz
Christoph Schröder
christoph.schroeder@uni-jena.de

PROFJL²

Im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ entwickelt PROFJL², unter dem Leitmotiv „Vernetzt. Verantwortlich. Forschungs-basiert.“, die Lehrerbildung in Jena systematisch als eine wissenschaftlich fundierte und gesellschaftlich verantwortungsvolle Kooperationsaufgabe weiter.



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA PROFJL²

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA PROFJL²

VERSTEHENDE
BILDUNGS-
FORSCHUNG

02.02-
03.02.2023

FSU JENA
FÜRSTENGRABEN 1
SENATSSAAL
BEGINN: 14:30



AUSGANGSSITUATION

Eine Verstehende Bildungsforschung gründet auf der anthropologischen Prämisse, dass Menschen lernen. Der Mensch kann sich frei zu seinem Lernen verhalten – der Mensch muss sein Lernen verantworten.

Die Spannung zwischen Freiheit und Verantwortung zeichnet den Menschen aus. Der Umgang mit Lernen unter den Vorzeichen von Freiheit und Verantwortung verweist auf die Konzeption Bildung. Bildung beschreibt demnach den reflexiven Umgang des Menschen mit sich selbst und die Steuerung des eigenen Lernens in der Banalität und Realität des Alltäglichen. Dieses Verständnis von Bildung ist skeptisch gegenüber Idealen und der Messbarkeit.

Neben dieser individuellen Perspektive müssen die kulturellen wie gesellschaftlichen Bedingtheiten und Bedingungen, in den sich Bildung vollzieht, berücksichtigt werden. Die Konferenz thematisiert die Bedingungen und Bedingtheiten von Bildung unter den Schlagwörtern Lebenslauf, Selbstkonstruktionen, Demokratie und Digitalisierung.



– PROGRAMM –

DONNERSTAG – 02.02.23

| | |
|-------|------------------------|
| 14:30 | Ankommen |
| 14:45 | Grußwort |
| 15:00 | Orientierungsvortrag I |
| 15:45 | Kaffeepause |
| 16:00 | Dialog I |
| 17:00 | Kaffeepause |
| 17:15 | Dialog II |
| 18:15 | Zwischenfazit |
| 18:30 | Abschluss |

FREITAG – 03.02.23

| | |
|-------|-------------------------|
| 10:00 | Orientierungsvortrag II |
| 10:45 | Kaffeepause |
| 11:00 | Dialog III |
| 12:00 | Kaffeepause |
| 12:15 | Dialog IV |
| 13:15 | Schlussworte |
| 13:30 | Abschluss |



ORIENTIERUNGSVORTRAG I

Katja Grundig de Vazquez –
Der Mensch als Natur- und Kulturwesen.
Bildungstheoretische Perspektiven.

DIALOG I: ANTHROPOLOGIE UND LEBENS LAUF

Clemens Klein – Lebensgeschichte
und Weltgeschichte als Zeiterfahrung
Johanna Lehmann – Lebensgeschichte
und Weltgeschichte als Raumerfahrung

DIALOG II: ANTHROPOLOGIE UND SELBSTKONSTRUKTIONEN

Lena Köhler – Einbildungskraft
als Selbst- und Weltverhältnis
Sarah Ganss – Geschlecht
als Selbst- und Weltverhältnis

DIALOG III: ANTHROPOLOGIE UND DEMOKRATIE

Ilka Hameister – Konflikt als Grundmodell
demokratischen Miteinanders
Pia Diergarten – Skepsis als Grundmodell
demokratischen Miteinanders

DIALOG IV: ANTHROPOLOGIE UND DIGITALISIERUNG

Till Buchinger – Algorithmen
und Menschenwürde
Xu Siyuan – Das Mensch-Maschinen-
Verhältnis und Menschenwürde

ORIENTIERUNGSVORTRAG II

Christoph Schröder – Antisemitismus
als Testfall für Bildung.